

# ***Sitzungsprotokoll***

über die

## ***56. Gemeinderatssitzung***

vom 24. November 2003, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 22.45 Uhr

### **ANWESENDE:**

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte: Gerhard Rieder  
Josef Haberl ab 20.15 Uhr  
Martin Kammerlander f. Seppi Kammerlander  
Jakob Hollaus  
Anton Kammerlander  
Alois Emberger  
Franz Dengg  
Karl Geisler  
Franz Stöckl

**Außerdem anwesend:** Martin Eberharter, Bernardi Hanspeter, David Kammerlander;

***Entschuldigt waren:***

***Nicht entschuldigt waren:***

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hievon 11; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

***Die Sitzung ist öffentlich.***

## Tagesordnung:

1. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls vom 13. Okt. 2003;
2. Schutzwaldbewirtschaftung im Bereich Weiler Neu-Ried „Katzenkopf“; Kostenübernahme Holzbringung mit Hubschrauber.
3. Wasserleitungsangelegenheit im Bereich Mitterhof – Wölflbauer, An- und Neubau Stefan Hochstaffl und 3. Wohnblock in Neu-Ried;
4. Anfrage des Sozial- und Gesundheitssprengel Zell/Ziller, betreffend Fortführung der Huagachtstube in Gerlos;
5. Auszahlung der Besamzuschüsse 2003;
6. Bericht des Bürgermeisters über den Baufortschritt, bei
  - a) Recyclinghof
  - b) Bauhof
  - c) Feuerwehrhaus;
7. Behandlung des Schreibens der Fa. Z-Bau. Martin Luxner, vom 10.11.2003, betreffend einer Nachforderung „Dach Recyclinghof“;
8. Bericht des Bürgermeisters zum Servitutsverfahren zwischen Gemeinde Gerlos und Jakob/ Sofie Hotter, betreffend der Umgriffsfläche beim Musikpavillon;
9. Antragschreiben der Fam. Spechtenhauser Franz, betreffend Standort für die Urnennische für verstorb. Anna Egger;
10. Genehmigung der Erweiterung der Straßenbeleuchtung von Friedhofsbrücke bis Haus Kupfner Maria und Ingo, HNr. 133;
11. Zuschuß für Wohnhausprojekt (Vollzeit betreute Wohnplätze) der Lebenshilfe in Kaltenbach, EUR 1,--/je Einwohner für jeweils 2 Jahre;
12. Stellungnahme der Gemeinde zur beabsichtigten Gesellschaftsumgründung der Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH&Co.KG.;
13. Anfrage der Schilift-Zentrum Gerlos GmbH, betreffend möglicher Trinkwasserentnahme aus der Gemeindeleitung für Beschneuzwecke, im Bereich der Übungswiese Talstation Ißkogel;
14. Bericht des Bürgermeisters betreffend der gefassten Beschlüsse des Sanitätssprengels Zell/ Ziller, vom 06.11.2003;
15. Bericht des Bürgermeisters, betreffend Änderung in der Biomüllabfuhr – Unternehmerwechsel und Änderung des Abfuhrtages;
16. Straßensanierung im Bereich Gasthof Kröller – Fürstalm; Grundeinlöseverfahren – Restzahlungen;
17. Allfälliges:
  - a) Baugenehmigungsverfahren, betreffend der Aufstellung eines Containers als Schischulbüro;
18. vertraulicher Beschluß - Kassaangelegenheiten:

### Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) Das Sitzungsprotokoll vom 13. Okt. 2003 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt;
- 2) Da das Waldstück nördl. der Siedlungshäuser im Bereich Katzenkopf als Schutzwald anzusehen ist, musste auf Anraten der WLW, sowie der Bezirksforstinspektion Zillertal, das schadhafte Holz geschlägert werden. Da diese Schutzwaldsanierung im Zuge des Bauloses – Errichtung des Stein Schlagzaunes – durchgeführt wird, werden die Kosten für die Schlägerung zur Gänze und für den Abtransport (mit Hubschrauber) zur Hälfte von der WLW übernommen. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Auszahlung des Hälfteanteiles für die Hubschrauberkosten, in Höhe von EUR 7.425,--, an die Fa. Arge Heli-Forst, 6713 Ludesch. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass das Schadholz als Brennholz verkauft wurde und der Rest als Bauholz geschnitten für die

Errichtung des Bauhofes „BRAND“ verwendet wird. Der Gemeinderat schließt sich dieser Vorgangsweise einstimmig an.

- 3) Durch den Erweiterungsbau am Wirtschaftsgebäude von Josef Kupfner, Gerlos 191, Ostseite, mußte die Hauptwasserleitung, sowie die Zuleitung zum Hanslerhof, Gerlos 190, verlegt werden. Da die Wasserleitung vor der Baumaßnahme, sowie nach der Baumaßnahme, im Grundstück von Josef Kupfner verlegt werden konnte, beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Kostenteilung, und zwar übernimmt die Gemeinde die Kosten der Neuverlegung samt Arbeit und Material, sämtliche Grabungsarbeiten, sowie die Rekultivierung werden von Josef Kupfner übernommen.

Durch den Neubau von Stefan Hochstaffl, Gerlos HNr. 168, wurde die Wasserzuleitung abzweigend von der Bundesstraße, entlang des Grundstückes von Max Kammerlander, HNr. 173, Sport Hausberger, Gerlos HNr. 177, und Stefan Hochstaffl, neu verlegt. Ebenfalls wurden Hausanschlüsse für Sport Hausberger, Anna Emberger (unbeb. Grundstück), Reinhard Kammerlander, Neubau Stefan Hochstaffl und Bauernhaus Stefan Hochstaffl HNr. 167, neu geschaffen. Die Gesamtkosten sind von der Gemeindekasse zu übernehmen, da jeweils nur der Anschluß bis 1 m in das Grundstück, lt. Wasserleitungsordnung der Gemeinde Gerlos, hergestellt wurde.

Durch die Neuerrichtung eines Wohnblocks durch die Alpenländische Heimstätte mußte die Hauptwasserleitung während den Rohbauarbeiten unterbrochen werden. Da nun der Rohbau fertiggestellt ist, wurde die Hauptwasserleitung von unterhalb des Hauses Nr. 81, in östl. Richtung zwischen Wohnblock und Gemeindestraße wieder mit dem Schieberschacht im Stockachfeld zusammengeschlossen. Die Kosten für diese Maßnahme werden von der Alpenländischen Heimstätte übernommen. Auf Kosten der Gemeinde wurde unterhalb des Hauses Nr. 81 ein Hydrant neu versetzt.

- 4) Die von Sozial- und Gesundheitssprengel Zell/Ziller betreute Aktion „Hoagachtstub´n für Gerloser Senioren“, jeweils 14-tägig in der Bücherei Gerlos, wird vom Gemeinderat allgemein sehr begrüßt und wird einstimmig auch die Kostenübernahme für 2004, in Höhe von ca. EUR 1.000,-- genehmigt.
- 5) Die Auszahlung des Besamzuschusses 2003 wird in Anlehnung an den GR-Beschluß vom 18.12.2002 beschlossen.
- 6) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über den Baufortschritt des Bau- und Recyclinghofes, sowie Feuerwehrhaus, wie folgt:  
Recyclinghof: Die Arbeiten am Recyclinghof sind soweit fortgeschritten, dass die Dacheindeckung, sowie der Einbau der Seitentore, abgeschlossen sind. Ebenfalls wurden die 8 neuen Sammel-Container von der Fa. Werner & Weber, Wien, bereits geliefert. Nach Abschluß der Restarbeiten wird der Recyclinghof am Freitag, 12. Dez. 2003, in Betrieb gehen.  
Bauhof und Feuerwehrhaus: Am Bauhof wurden bereits die Bodenplatte, das aufgehende Mauerwerk, sowie die Geschossdecke, ausgeführt. Beim Feuerwehrhaus wurde bereits die Hangsicherung, sowie die Bodenplatte, hergestellt. Zur Ausführung gelangt noch die Steinwurfmauer und die Geländekorrektur zwischen Feuerwehrhaus und Bauhof. Ebenfalls werden noch Aufschüttungsarbeiten vorgenommen, sodaß die Arbeiten im Frühjahr 2004 auch vorzeitig fortgesetzt werden können.
- 7) Mit Schreiben, vom 10. Nov. 2003, hat die Fa. Z-Bau Luxner, 6283 Ramsau, die Gemeinde Gerlos über einen schwerwiegenden Kalkulationsfehler für die Dachkonstruktion am Recyclinghof (zu Lasten der Fa. Z-Bau Luxner) informiert. Der Selbstkostenanteil dieses Kalkulationsfehlers wird selbst mit EUR 35.800,--, netto, beziffert. Eine Überprüfung durch die Fa. F&W Baumanagement, Günter Wallnöfer, Inzing, eingegangen im Gemeindeamt Gerlos am 17. Nov. 2003, hat ergeben, dass diese Position im Vergleich zu den anderen Mitbietern zwar billiger angeboten wurde, jedoch

eine Nachbelastung in dieser Höhe in keiner Weise rechtfertigt. Aus diesem Grunde beschließt der Gemeinderat einstimmig diese Nachforderung abzulehnen. Der Bürgermeister wird beauftragt mit der Fa. Z-Bau Luxner in Kontakt zu treten.

- 8) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass betreffend dem Servitutenverfahren mit Jakob/Sofie Hotter, Gerlos HNr. 251, lt. Schreiben, vom 06. Okt. 2003, der Antrag auf Ablösung in Grund und Boden, gemäß § 19, TWWSG 1952, bei der Agrarbehörde, von Jakob/Sofie Hotter eingebracht wurde. Dieser Antrag bedeutet, dass die von der Agrarbehörde bescheidmäßig festgesetzte Dienstbarkeit der alleinigen Weidenutzung von 129 m<sup>2</sup> durch den Antragsteller nun in Grund und Boden abgetreten werden sollen. Diese Forderung kann aus Sicht des Gemeinderates nicht erfüllt werden. Im Zuge des durchgeführten Regulierungsverfahrens wurde den Antragstellern seinerzeit der Vorschlag unterbreitet, für die gänzliche Ablösung der Weidrechte auf Gp. 113/2 eine beim Haus der Antragsteller anschließende Grundfläche der Gemeinde von höchstens 15 m<sup>2</sup> als Abgeltung anzunehmen. Sollten die Antragsteller dieses Angebot nicht annehmen und weiterhin auf die unangemessene große Grundfläche bestehen, wird RA Dr. Brugger, im Auftrag der Gemeinde Gerlos, eine entsprechende Äußerung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Agrarbehörde, (den gegenständlichen Ablöseantrag zurück in eventu, abzuweisen) einbringen.
- 9) Der Antrag der Fam. Franz Spechtenhauser, 6281 Gerlos HNr. 129, auf Änderung des bereits zugewiesenen Urnenplatzes für Frau Anna Egger, wird vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt und mit der grundsätzlichen Einhaltung der Friedhofsordnung begründet.
- 10) Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung um 4 Lampen, von der Friedhofsbrücke bis zum Haus Waltraud Emberger, HNr. 134, durch die Fa. Elektro Millinger, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- 11) Auf Antrag der Lebenshilfe Tirol und Empfehlung der Behinderteninitiative Sonnenschein genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung eines Baukostenzuschusses von EUR 820,--, jeweils für 2003 und 2004 für die Errichtung eines Wohnhauses in Kaltenbach (vollzeitbetreute Wohnplätze).
- 12) Die Schilift-Zentrum-Gerlos GesmbH. & Co.KG. beabsichtigt eine Gesellschaftsumgründung von Ges.m.b.H. & Co.KG. auf GmbH, sowie Genehmigung der Einbringung des gesamten Geschäftsbetriebes der Fa. Schilift-Zentrum-Gerlos GmbH & Co.KG., bzw. sämtlicher Kommanditgesellschaftsanteile an dieser KG, gemäß den Bestimmungen des Art. III. UmgrStG in die Fa. Schilift-Zentrum GmbH, lt. Jahresabschluss zum 30.11.2003 und der gleichzeitigen Kapitalerhöhung bei der übernehmenden Gesellschaft und Gewährung der neuen Stammeinlage an sämtliche Kommanditisten der KG. diese Einbringungen erfolgt zu Buchwerten, handelsrechtlich jedoch zu Verkehrswerten. Auf Wunsch von Bgm. und GF Franz Hörl erläutert der bei der Sitzung persönlich anwesende David Kammerlander dem Gemeinderat im wesentlichen die Beweggründe für diese Vorgangsweise. Nach eingehender Beratung übergibt der Bgm. den Vorsitz an V-Bgm. Josef Kammerlander und stimmt der Gemeinderat mit 10 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung (GR Franz Hörl), der beantragten Umgründung zu. Durch diese Umgründung bleibt die Beteiligung an der GmbH mit EUR 1.453,46, sowie mit EUR 581.382,67 an der Co.KG. in unveränderter Höhe aufrecht.
- 13) Auf Antrag der Schilift-Zentrum-Gerlos Ges.m.b.H. genehmigt der Gemeinderat die kostenlose Entnahme des Trinkwassers für die behelfsmäßige Beschneidung des Übungsgeländes im Bereich der IBkogelstation. Die hierfür notwendige Maßnahme des Versetzen eines Hydranten ist von der Liftgesellschaft selbst vorzunehmen. Als weitere Bedingung gilt, dass die Trinkwasserversorgung ausreichend gesichert ist. Abstimmungsergebnis: Vorsitz V-Bgm. Josef Kammerlander, 9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GF Franz Hörl), 1 Nein-Stimme (GR Franz Dengg);

- 14) Mit Beschluß vom 05.11.2001 haben die Sanitätssprengelgemeinden, Mayrhofen (Sprengel 76) und Zell am Ziller (Sprengel 80) beschlossen, die beiden Sprengel zu einem neuen Doppelsprengel zusammenzulegen. Mehrere danach geführte Gespräche mit der Sanitätsabteilung des Landes Tirol, sowie mit der Eingangs genannten sprengeltätigen Ärzteschaft haben große Bedenken ergeben, weshalb die Zusammenführung nicht vollzogen werden kann. Aus diesem Grunde wird der vorgenannte Beschluß vom 05.11.2001 ersatzlos aufgehoben. In der Sitzung vom 06.11.2003 hat nun der Sanitätssprengel Zell am Ziller Herrn Dr. Klaus Strelt mit 01.11.2003 definitiv zum Sprengelarzt bestellt.
- 15) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass ab sofort die Biomüllabfuhr von der Fa. Mayr Kanalservice, 6261 Straß, übernommen wird. Der Wechsel in der Einsammlung der Biomüll war deshalb notwendig, weil die Jahresmenge von 600 Tonnen auf ca. 1.000 Tonnen angestiegen ist und diese Menge für den Biogasanlagenbetreiber, Günther Schragl – Mayrhofen, nicht mehr bewältigbar war. Durch diesen Unternehmerwechsel ändert sich grundsätzlich nichts, jedoch werden die Biomüllbehälter nicht mehr wie bisher wöchentlich ausgetauscht und gewaschen, sondern nur entleert, nach Bedarf gewaschen (bis –5 Grad) und mit einem Maisstärkesack versehen.
- 16) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass vom BBA-Ibk. das Grundeinlöseverfahren, betreffend die Straßen- und Gehsteigsanierung im Bereich Gasthof Krölller bis Fürstalm abgeschlossen wurde. Aus diesem Grunde beschließt der Gemeinderat einstimmig die vereinbarte Differenzzahlung an Geisler Walter, Gerlos HNr. 34 und Hauser Michael, Gerlos HNr. 58, auszu zahlen.
- 17.
- a) Der Bürgermeister als Baubehörde 1. Instanz informiert den Gemeinderat, dass die neue Schischule „The Red Eagles“ beabsichtigt, westlich des Hauses Sport Hausberger einen Container als Schischulbüro über die Wintersaison 2003/04 aufzustellen. Für den Gemeinderat ist eine solche vorübergehende Lösung denkbar, wenn die Parkplatzsituation gelöst, die Außenfassade entsprechend gestaltet und die erforderlichen Planunterlagen beigebracht werden. Weiters informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass lt. Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, vom 04.11.2003, Herr Roland Wanner die Berechtigung zur Führung einer Schischule zurückgelegt hat.
  - b) Wie bei der GR-Sitzung am 13. Okt. 2003 beschlossen, wird die Wohnung im 2. OG des Gemeindehauses ab 01. Dez. 2003 an Herrn Martin Egger, Gerlos HNr. 2, vermietet. Bis zur nächsten Sitzung wird dem Gemeinderat der bereits von Martin Egger unterfertigte Mietvertrag dem Gemeindevorstand zur Gegenzeichnung vorgelegt.
  - c) Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Konsumationsübernahmen für die Jahreshauptversammlungen am 16. Nov. 2003 von BMK Gerlos, Kirchenchor Trio und Schützenkompanie Gerlos.
  - d) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Brief von Michael Staudacher, Michi's Schischule vom 18.11.2003 zur Kenntnis. Darin geht es grundsätzlich um die Abhaltung der wöchentlichen Schishow auf der Übungswiese. Ergänzend dazu wird vom Bürgermeister festgehalten, dass bereits neuerlich ein Beschwerdeschreiben von Max Rieder, Gerlos HNr. 256, an den Landesvolksanwalt, wegen Lärmbelästigung, gerichtet wurde. In diesem Zusammenhang wird an den Schiwiesenbetreiber, GR Josef Haberl, sowie an Michael Staudacher appelliert, das Einvernehmen mit Max Rieder herzustellen.
  - e) GV Anton Kammerlander stellt die Anfrage, ob er mittels Schneefräse auf eigene Initiative den Weg zwischen Staumauer und Bärschlagalm räumen darf. Der Bürgermeister verweist Kammerlander Anton an die jeweiligen Grundbesitzer, ÖBF AG und Verbund Austrian Hydro Power AG.
  - f) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass im Zusammenhang mit der Abtretung der Feuerwehrgarage an Schestak Jakob der südliche Grenzverlauf der Bp. 718 berichtet wird, bzw. der bestehende Zaun zwischen seiner Garage und dem Trafo der Tiwag ca. 30 cm in Richtung

seiner Hausflucht hineingesetzt wird. Durch diese Maßnahme wird der Gemeindeweg etwas verbreitert und der Grenzverlauf einvernehmlich festgelegt. Die neue Vermessungsurkunde dient als Grundlage für den zu errichtenden Kaufvertrag.

- g) Auf Antrag des Gemeindevorarbeiters Franz Hauser genehmigt der Gemeinderat den Ankauf von Arbeitsbekleidung.
- h) Der V-Bgm. Josef Kammerlander informiert den Gemeinderat, dass für die Aufschließung des Gewerbegebietes, lt. Antrag vom 24.08.2001, ein Betrag von EUR 579.000,-- mit einem Fördersatz von 15 %, das sind EUR 86.850,-- vom Amt der Tiroler Landesregierung, als Raumordnungsförderungsmittel genehmigt und anerkannt wurden. Für die bisherige Aufschließung wurde ein Betrag von EUR 498.564,-- zur Abrechnung eingereicht. Der überwiesene Fördersatz von 15 % ergibt somit EUR 73.287,--. Die Endabrechnung erfolgt im Jahre 2004, wenn die Sicherungsmaßnahmen der WLVB die Asphaltierung der öffentl. Flächen, sowie die Umzäunung, ausgeführt sind.

18) vertraulicher Beschluß: